

Renaissance des organisierten Freidenkertums in der CSFR

Autor(en): **Kaech, Jean**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **73 (1990)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-413702>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Renaissance des organisierten Freidenkertums in der CSFR

Seit kurzem besteht auch in der Tschechoslowakei wieder ein Freidenker-Verband. Am Jahreskongress der französischen Freidenker, Ende August 1990 in Parthenay, nahm auch eine Dreierdelegation des Verbandes der CSFR teil und bekundete grosses Interesse an einem Beitritt zur Weltunion der Freidenker. Die tschechischen Freidenker erklärten ferner, dass sie sich glücklich schätzen würden, den nächsten Kongress der Weltunion 1993 in Prag durchführen zu können. Mitte Oktober werden in Prag entsprechende Gespräche aufgenommen.

Der tschechische Verband der Vorkriegszeit war einer der grössten und aktivsten Europas, weshalb auch der Weltkongress mehrmals in Prag abgehalten wurde, so erstmals 1907, dann wieder 1920 und 1936. Mit Kriegsbeginn brach für die Freidenkerbewegung eine finstere Zeit an, denn wie in den anderen Staaten Mittel- und Osteuropas wurden die Freidenker-Organisationen verboten und jede Tätigkeit unterdrückt.

Es ist erfreulich, dass die Menschen in Osteuropa das Gedankengut des Freidenkertums wieder frei vertreten und propagieren können – eine absolute Notwendigkeit angesichts der aggressiven Aktivität von Kirchen und Sekten.

Jean Kaech

Leserbriefe

Dieses ständige Beschwören der *Toleranz* ödet mich nachgerade an. Für den Starken, Herrschenden kann sie noble Geste sein, für Minderheiten wird Toleranz zur Falle. Da, wo unsere Gegner, die Kirchen und Religionsgemeinschaften, stark sind, ist Toleranz ein Fremdwort.

Wir, die Freidenker, als organisierte Gruppe eine unbedeutende Minorität, müssen *kämpfen* für ihre (*wessen?*) Überzeugung. Aber fair; läppische Helgen wie auf Seite 3 der Septemberrummer sollten unterbleiben – sie sind schlechter Stil.

Walther G. Stoll, Basel

Herzlichen Glückwunsch zum letzten "Freidenker" Nr 9/90! Ich habe ihn mit grossem Interesse gelesen. Das Layout scheint mir gelungen, die Schrift gut lesbar, der Inhalt informativ.

Erich Sandner, Augsburg

Veranstaltungen

Basel

Jeden 1. Freitag im Monat
freiwilliger "Hock" um 20 Uhr

Jeden 2. Donnerstag im Monat
"Senioren-Plausch-Jass"
um 14.30 Uhr

Beides im Restaurant "Stänzler",
Erasmusplatz (Bus 33)

Samstag, 13. Oktober, 16-23 Uhr
Sonntag, 14. Oktober, 15-23 Uhr

öffentl. Lottomatch

im Restaurant "Altes Warteck" bei
der Mustermesse

Freitag, 2. November, 20.00 Uhr,
im Saal des Gewerkschaftshauses
beim Claraplatz, gemeinsam mit der
"Union"

Vortrag Dr. Belussi (Doz. Uni Freiburg im Breisgau) "Nietzsche und die Kunstphilosophie" und "Wille zur Macht"

Samstag, 1. Dezember, 14.30 Uhr,
im "Stänzler"

Vortrag Max Meier:
"Fair sein oder glauben?"

Bern

Dienstag, 9. Oktober und
Mittwoch, 24. Oktober 1990

freie Zusammenkünfte

jeweils ab 19 Uhr im "Freidenkerhaus" Weissensteinstr. 49B
(Tram 5, Bus 17)

Chur

Freie Zusammenkunft

der Freidenker-Vereinigung
Graubünden

jeweils am 1. Dienstag des Monats,
abends um 19.30 Uhr
im Hotel "Krone" in Chur-Masans bei
der Autobahn-Ausfahrt Chur-Nord.
Busverbindung. Heimtransport ist
gewährleistet.

Grenchen

Mittwoch, 24. ev. 25. Oktober

Besuch der Jurasternwarte

auf dem Grenchenberg

Wir treffen uns um 19.30 Uhr beim
Bahnhof Süd. Bei zweifelhafter Witterung gibt Tel. Nr. 180 ab 16.00 Uhr
Auskunft. Alle Mitglieder sind herzlich
eingeladen.

Winterthur

"Stamm" im Hotel Winterthur
am runden Tisch mit der FVS-Flagge
jeden 1. Mittwoch im Monat ab 20 Uhr

14. Oktober 1990

Herbst-Zmittag im Restaurant
"Berg" ob Gibswil

Anmeldungen bitte bis spätestens
6. 10. 90 an Telefon 052/37 22 66.

Wir füllen unsere PW's, damit nicht
jeder mit dem eigenen Wagen halbleer
hinfahren muss.

Zürich

Dienstag, 9. Oktober 1990, nachmittags
halb drei Uhr im Restaurant
"Cooperativo" am Werdplatz (Tram-
haltestelle Stauffacher)

freie Zusammenkunft.

Herr Hans Schweizer lässt uns einen
Blick mit Diabildern in die

Welt der Kristalle

tun. Bitte das neue Lokal beachten!

Freitag, 19. Oktober 1990,
abends halb acht Uhr im Restaurant
"Cooperativo" am Werdplatz

Diskussion: "Was ist der Sinn des Lebens?"

Sonntag, 28. Oktober 1990, vormittags
halb zehn Uhr im Restaurant
"Mühlehalde" in Zch.-Höngg, Tram-
haltestelle "Zwielpplatz" der Linie 13

Sunntig-Zmorge-Ässe.

Nähere Angaben siehe "Züri-Freidenker"
von Mitte Oktober!